

## 1 Das DemokratieAudit – Einleitung

In Audits werden mithilfe eines spezifischen Kriterienkatalogs auf systematische Weise Entwicklungsfortschritte in der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung der Schule begutachtet. Sie beschreiben ein Verfahren intern gesteuerter Schulqualitätsentwicklung, das gleichzeitig auch – stets auf der Basis von Freiwilligkeit – zur externen Begutachtung und Zertifizierung von Schulen genutzt wird.

[...]

Das DemokratieAudit ist im Kern eine Selbstbewertung, die sich auf acht schulische Qualitätsfelder bezieht. Ein Teil der Felder im DemokratieAudit fokussiert dabei schulinterne Abläufe und schulisches Handeln, ein anderer bezieht sich stärker auf die Ergebnisse der pädagogischen Bildungsbemühungen (z.B. »Kompetenzen«). Die acht Qualitätsfelder des DemokratieAudits sind:

1. Kompetenzen
2. Lerngruppe & Schulkasse
3. Lernkultur
4. Schulkultur
5. Schulöffnung
6. Personalentwicklung
7. Schulmanagement
8. Schulprogramm & Entwicklung

Im Rahmen dieser Qualitätsfelder nehmen Schulen eine Selbstbewertung vor, mit der sie den Stand der demokratiebezogenen Entwicklung an ihrer Schule überprüfen und Verbesserungspotenziale bestimmen. Den einzelnen Qualitätsfeldern sind Kriterien der Demokratiepädagogik zugeordnet, die sowohl Orientierung für die Selbstbewertung bieten als auch als Anregung für die Festlegung weiterer Ziele dienen.

[...]

Prinzipiell kann jede Schule ein DemokratieAudit durchführen. Der Kern des DemokratieAudits, die Selbstbewertung nach demokratiebezogenen Kriterien, ist für jede allgemein bildende Schule von grundlegender Bedeutung.

[...]

Dabei wurde das DemokratieAudit unabhängig von Schulart und -stufe konzipiert. Es ist von der Grundidee her offen für schulspezifische Anpassungen. Alle Elemente des Verfahrens sind in diesem Leitfaden beschrieben und können auch ohne externe Unterstützung durchgeführt werden.

[...]

Sollte in der Schule eine aktive Schulprogrammarbeit betrieben werden, so ist es sinnvoll, die aus der demokratiebezogenen Selbstbewertung abzuleitenden Verbesserungsmaßnahmen in die Maßnahmenplanung der Schulprogrammarbeit zu integrieren, um parallele oder doppelte Schulentwicklungsprozesse zu vermeiden. Die Ergebnisse des DemokratieAudits fließen dann in die Bestandsaufnahme der Schulprogrammentwicklung und somit in die Zielsetzung und Maßnahmenplanung für die Schulentwicklung ein.

[...]

Für die interne Auditierung stellt die Audit-Steuergruppe ein Auditierungsteam zusammen, das aus Personen der Schule und dem Schulumfeld besteht. Das Auditierungsteam begutachtet gemeinsam vor Ort den Stand der demokratiebezogenen Aktivitäten, die umgesetzten Maßnahmen und deren Ergebnisse (siehe Kap. 3.3, Schritt 2).

[...]

Nach der Begutachtung des erreichten Stands und der durchgeführten Verbesserungsaktivitäten spricht das Auditierungsteam Empfehlungen für die weitere Entwicklung aus. Diese werden vom Auditierungsteam schriftlich dokumentiert. Die wesentlichen Schritte und Erkenntnisse aus dem Auditverfahren sowie die Empfehlungen aus der Begutachtung werden in einem Bericht festgehalten, den die Audit-Steuergruppe zusammenstellt. Dem Auditbericht werden Ergebnisse von Datensammlungen und das Protokoll der Selbstbewertung hinzugefügt.

[...]

Das Zertifizierungsverfahren und die externe Begutachtung sind derzeit noch nicht institutionalisiert. Nach der Einrichtung einer Institution zur Vergabe entsprechender Zertifikate müssen die an einer Zertifizierung interessierten Schulen den Nachweis erbringen, dass sie bestimmte Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Diese könnten z.B. in einem offiziellen Beschluss der Schulkonferenz zur Teilnahme am DemokratieAudit, der Existenz einer entsprechenden Steuergruppe und dem Auditbericht bestehen. Ein von der Zertifizierungsstelle bestellter Gutachter würde diesen Auditbericht der Schule jedes Jahr prüfen, während alle zwei bis drei Jahre eine externe Auditierung durch ein heterogen zusammengesetztes Begutachtungsteam durchgeführt werden könnte. Verläuft diese Auditierung erfolgreich, erhält die Schule ein Zertifikat, mit dem sie sich ihren Qualitätsstatus als »Schule in der Demokratie« dokumentieren lassen kann.

Abbildung 1 zeigt eine Gegenüberstellung der Qualitätsfelder des DemokratieAudits zu verschiedenen andere Konzepten...

[...]

Qualitätsbereiche verschiedener Ansätze zum Qualitätsmanagement im Vergleich

Qualitätsfelder von Schulen der Demokratie«	Kriterien laut European Foundation for Quality Management (EFQM)	Qualitätsbereiche lt. Orientierungsrahmen Berlin, Brandenburg, Niedersachsen	Qualitätsbereiche lt. Orientierungsrahmen Hamburg	Qualitätsbereiche lt. Referenzrahmen Hessen	»Areas« in »Tool for Quality Assurance of EDC in Schools«
<b>Kompetenzen</b>	Schlüsselergebnisse (9) & gesellschaftsbezogene (8), (mitarbeiterbezogene (7)), kundenbezogene (6) Ergebnisse	Ergebnisse u. Erfolge der Schule (1)	Wirkungen & Ergebnisse (3)	Ergebnisse & Wirkungen (7)	I. Curriculum, teaching & learning <i>Evidence of students a. teachers acquiring understanding of EDC, principles to their everyday practice in school and classrooms (2)</i>  <i>Design and practise of assessment within the school consonant with EDC (3)</i>
		Lernkultur (2) <i>+ Unterpunkt Schulkultur: Soziales Klima (3.1.) &amp; Lebensraum Klasse (3.2.)</i>		Lehren & Lernen (6)	
<b>Lerngruppe &amp; Schulklasse</b>	Prozesse (5).	Schulkultur (3)	Bildung & Erziehung (2)	Schulkultur (5)	II. School ethos & climate <i>School ethos reflects EDC principles (4)</i>
<b>Schulkultur</b>					
<b>Schulöffnung</b>	Partnerschaften & Ressourcen (4)	<i>Unterpunkt Schulkultur (3): Öffnung von Schule &amp; Kooperationen mit gesellschaftl. Partnern (3.4.)</i>	<i>Kein eigenes Feld, in allen drei Bereichen enthalten</i>	<i>Unterpunkt Schulkultur 5.4.: Kooperation &amp; Kommunikation nach außen</i>	
<b>Personalentwicklung</b>	Mitarbeiter (3)	Lehrerprofessionalisierung & Personalentwicklung (5)		Professionalität (4)	III. Management & Development
<b>Schulmanagement</b>	Führung (1)	Schulmanagement (4)	Führung & Management (1)	Führung & Management (3)	
<b>Schulprogramm &amp; Entwicklung</b>	Politik & Strategie (2)	Ziele u. Strategien der QE (6)	<i>Teil von Führung &amp; Planung (1) u. Bildung &amp; Erziehung (2)</i>	Entwicklungsziele & Strategien (2)	I. Curriculum, teaching & learning <i>Evidence of an adequate place for EDC in the school goals, policies &amp; curriculum plans (1)</i>  III. Management & Development <i>Development plan reflects EDC principles (6)</i>
				Voraussetzungen & Bedingungen (1)	

Abb. 1: Qualitätsbereiche verschiedener Ansätze zum Qualitätsmanagement im Vergleich

[...]

### ***Der Kriterienkatalog***

In der Kopfzeile des Katalogs finden sie die Bezeichnung des jeweiligen **Qualitätsfeldes**. Jedes Feld enthält in Form eines **Leitsatzes** eine Aussage, die in den darunter aufgeführten Kriterien genauer beschrieben wird.

Die Anzahl der **Kriterien** zu den acht Bereichen variiert. Die Kriterien vermitteln Orientierung, was erfüllt sein sollte, um die Schule als sehr weit entwickelt im Sinne von Demokratiepädagogik ansehen zu können.

Die Selbstbewertung, die im Rahmen des DemokratieAudits erfolgt, geschieht zwar auf der Basis subjektiver Einschätzung. Jedoch soll die Selbstbewertung von Dritten anhand von **Nachweisen** nachvollziehbar sein. Dazu ist es erforderlich, z.B. Dokumente anzugeben, die bestimmte Aktivitäten belegen oder aber Befragungen durchzuführen, um die Zielerreichung der Aktivitäten zu untermauern. Infrage kommende Dokumente werden von der Audit-Steuergruppe im Vorfeld des Selbstbewertungsworkshops zusammengestellt.

### ***Der Fragebogen***

Die Einstufung im Rahmen der Selbstbewertung sowie ergänzende Erläuterungen und Anregungen werden in einem Fragebogen eingetragen (s.u.). Auf der Basis der Ergebnisse der Selbstbewertung können zu einem späteren Zeitpunkt konkrete Aktivitäten und Verbesserungsmaßnahmen geplant werden. Der Fragebogen ist dreifach gegliedert.

[...]

## 4 Das Auditverfahren »Schritt für Schritt«

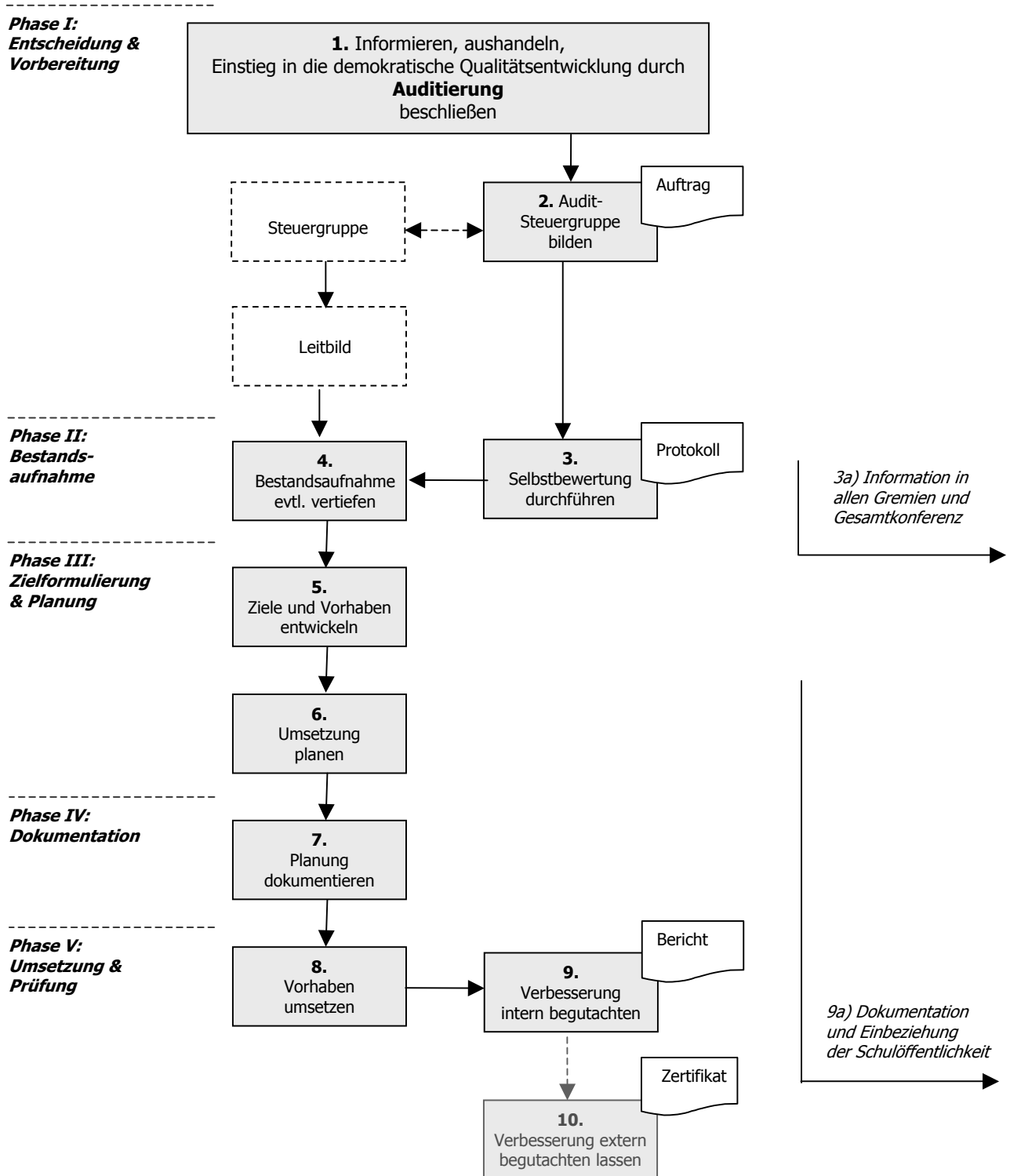


Abb. 3: Schritte des DemokratieAudits

#### 4.1 Einstieg in die Auditierung beschließen

[...]

#### 4.2 Audit-Steuergruppe bilden

[...]

#### 4.3 Selbstbewertung durchführen

##### ***Worum geht's?***

Mit der Selbstbewertung beginnen die eigentlichen Aktivitäten des Auditverfahrens. Dabei geht es im Kern darum, dass eine Gruppe Schulbeteiligter anhand eines spezifischen Kriterienkatalogs – hier also anhand des Kriterienkatalogs »Schule in der Demokratie« – die Qualität ihrer Schule einschätzt. Dabei werden die Stärken der Schule in Bezug auf die einzelnen Qualitätsbereiche des Katalogs ebenso diskutiert wie auch Verbesserungsbedarfe identifiziert und Entwicklungsaufgaben formuliert werden. Diese Entwicklungsaufgaben bilden schließlich eine Grundlage für die Entscheidung um zentrale Ziele der Schulentwicklung für einen Zeitraum von einem Jahr.

##### ***Was ist ein geeigneter Kontext?***

[...]

##### ***Wer sollte beteiligt sein?***

Besonders bei der Selbstbewertung ist es wichtig, dass alle Beteiligten- und Interessengruppen der Schule an ihr mitwirken, damit möglichst viele Perspektiven auf die Schule und ihre Qualität einbezogen werden. Ist in dem Workshop eine Gruppe – etwa die der Lehrerinnen und Lehrer – besonders stark oder gar ausschließlich vertreten, hat dies zur Folge, dass mit ihm nicht die Entwicklung der Schule, sondern lediglich die Sicht der Lehrpersonen auf die Entwicklung der Schule reflektiert werden kann. Auch dies hat seinen Wert, schränkt aber gleichzeitig den Anspruch, eine Basis für demokratische Schulentwicklung zu legen, ein. Daher ist es empfehlenswert, Vertreter aus möglichst allen der im folgenden genannten Gruppen zu beteiligen:

- Schulleitung bzw. erweiterte Schulleitung,
- andere Steuer- und koordinierende Gruppen,
- Lehrerinnen und Lehrer,
- Erzieherinnen und Erzieher oder/und Schulsozialpädagoginnen,
- Schülerinnen oder Schüler (nicht in der vierjährigen Grundschule),
- Eltern,
- externe Partner der Schule (aus Jugendhilfeeinrichtungen, Unternehmen, dem Stadtteil u.Ä.).

### **Wie kann's gehen?**

Der Selbstbewertungsworkshop wird von der Audit-Steuergruppe organisiert, durchgeführt und protokolliert.

Selbstbewertungsworkshop »Schule in der Demokratie« – wo stehen wir?	
15.00 h:	Begrüßung der Teilnehmenden und Vorstellung des Programms
15.10 h:	Einstimmung in das Thema Eine »Schule in der Demokratie« – was ist das? (Übung)
15.20 h:	Rückblick auf letzte (Selbst-)Bewertungen der Schule
15.30 h:	Ziele und Vorgehensweise der Selbstbewertung
15.40 h:	Einzelbewertungen vornehmen
16.10 h:	Gruppenbewertung durchführen <ul style="list-style-type: none"><li>• »Stärken« und entsprechende Nachweise sammeln</li><li>• Verbesserungsbedarfe bzw. Entwicklungsaufgaben identifizieren</li><li>• Entwicklungsaufgaben gewichten</li><li>• Handlungsvorschläge zur Umsetzung formulieren</li></ul>
17.40 h:	Zusammenfassung: Zentrale Entwicklungsaufgaben inklusive möglicher Um- setzungsvorhaben als Empfehlung an die Schulkonferenz

Abb. 4: Möglicher Ablaufplan des Selbstbewertungsworkshops

### **Selbstbewertungsworkshop vorbereiten**

[...]

### **Selbstbewertung durchführen**

Die Selbstbewertung während des Workshops gliedert sich in die Teile Einzelbewertung und Gruppenbewertung.

#### **Schritt 1: Einzelbewertungen vornehmen**

Für die Einzelbewertung ist eine Zeit von nicht mehr als 30 Minuten anzusetzen, da der Schwerpunkt der Selbstwertung auf der Diskussion und vor allem auf der gemeinsamen Bewertung und der Empfehlung für die weitere Qualitätsentwicklung der Schule liegt.

[...]

*Mögliches Vorgehen:*

- a) Die Teilnehmenden beurteilen die im Kriterienkatalog getroffenen Aussagen zu den verschiedenen Qualitätsfeldern anhand einer Bewertungsskala aus vier Bewertungsstufen:



Bei dieser Bewertung geht es nicht darum, jedes Kriterium zu bewerten, um anschließend einen Mittelwert zu berechnen. Viel wichtiger ist es, sich zu überlegen, was die Kriterien bezogen auf die eigene Schule bedeuten, wo Stärken und wo der größte Bedarf für Fortschritte gesehen wird. Die Teilnehmenden werden somit aufgefordert, sich vor dem Hintergrund des Leitsatzes und der Kriterien eine Einschätzung dazu abzugeben, inwieweit der Leitsatz auf ihre Schule zutrifft.

- b) Ausgehend von den persönlich wahrgenommenen Stärken innerhalb des Qualitätsbereichs wird beschrieben, welche Fakten dieser Einschätzung zugrunde liegen...

[...]

#### 4.9 Verbesserung intern begutachten

##### ***Worum geht's?***

Auf der Grundlage des Protokolls zur letzten Selbstbewertung und der in dem Zusammenhang geplanten Verbesserungsmaßnahmen gilt es nun, die Fortschritte zu überprüfen. Dies kann in Form einer internen Begutachtung erfolgen. Dazu begutachtet das »interne Auditierungsteam« die umgesetzten Maßnahmen und deren Ergebnisse vor Ort und spricht Empfehlungen für die weitere Entwicklung aus.

##### ***Wie kann's gehen?***

[...]

#### 4.10 Verbesserung extern begutachten und zertifizieren lassen

[...]